

Demenzbehandlungsstudie an der Memoryklinik Entlisberg : Aufruf zur Überweisung von Patienten

Autor(en): **Wettstein, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des
Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen
Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1997-1998)**

Heft 58

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790094>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Demenzbehandlungsstudie an der Memoryklinik Entlisberg

Aufruf zur Überweisung von Patienten

von A. Wettstein

Von Sommer 1997 bis Sommer 1998 führt die Zürcher Memoryklinik in Zusammenarbeit mit Novartis eine offene Behandlungsstudie von M. Alzheimer (MMS 10 - 26 Punkte) durch. Auch polymorbide Patienten und Patienten mit stabilen Psychopharmaka-Verordnungen können teilnehmen.

Die Therapie erfolgt mit Exelon[®], einem zentralen Cholinesterasehemmer, von dem kontrollierte Studien eine gleichgrosse Wirksamkeit wie hohe Dosen Tacrine, jedoch viel weniger Nebenwirkungen nachgewiesen haben. Das Medikament wird während 26 Wochen zweimal täglich eingenommen. Für die Teilnehmer sind die Medikamente, die Betreuung und die notwendigen Laboruntersuchungen kostenlos.

Hintergrund der Studie

Der pathogenetische Prozess, der zur Dysfunktion von Gehirnstrukturen bei der Alzheimer'schen Krankheit führt, erfasst auch früh die cholinergen basalen Hirnkerne, welche als Teil des zentralen aktivierenden Systems die Grosshirnrinde zu optimaler Funktion anregen. Da in frühen bis mittleren Stadien der Krankheit die Acetylcholinrezeptoren im Kortex nicht wesentlich beeinträchtigt sind, kann eine cholinerge Therapie einen Teil der Minderleistung des Kortex bei M. Alzheimer kompensieren, indem sie die (noch) intakten Hirnareale wieder vermehrt aktiviert. Die cholinerge Therapie ist rein symptomatisch (analog zu L-Dopa-Substitution bei M. Parkinson), aber viel weniger wirksam als diese. In grossen kontrollierten Studien verschiedener Cholinesterasehemmer konnte übereinstimmend in wirksamen Dosen eine ca. zehnpromtente Verbesserung der Kognition erreicht werden, in einer offenen Studie eine Verzögerung des Krankheitseintrittes um ca. ein Jahr.

Das Medikament Exelon[®]

Exelon, früher bekannt unter dem Namen ENA 713 der Firma Sandoz, ist ein Cholinesterasehemmer vom Carbamat-Typ. Aufgrund der mittellangen Halbwertszeit genügt eine zweimalige tägliche Verabrei-

chung. Das Medikament hat in mehreren grossen kontrollierten Studien keine Leber- oder anderweitige Toxizität gezeigt. Die Nebenwirkungen in höherer Dosierung entsprechen den zu erwartenden cholinergen Effekten vor allem im GI-Trakt, insbesondere Übelkeit und Durchfall, die jedoch bei Dosisreduktion reversibel sind.

Studiendesign

Es handelt sich um eine Phase III B Studie eines neuen Medikamentes, das aufgrund der guten Resultate in der Phase III A (grosse doppelblind kontrollierte Studie mit Beteiligten) im Prozess zur Anerkennung durch die IKS und kurz vor der Markteinführung in mehreren Ländern steht.

Ziel der offenen Studie ist, die Sicherheit, Toleranz und Wirksamkeit von Exelon vor allem bei wenig selektionierten, zu Hause lebenden Alzheimerpatienten, einschliesslich solcher mit Begleiterkrankungen und begleitender psychotroper Medikation, zu evaluieren.

Dazu werden nach zwei Evaluationen vor der Abgabe des Medikamentes Exelon insgesamt sechs Kontrolluntersuchungen während 26 Wochen durchgeführt und die Dosis wird in den ersten Wochen von 2 mg bis auf max. 12 mg gesteigert werden. Die Wirksamkeit wird nicht nur psychometrisch, sondern auch durch strukturierte Befragung der Angehörigen über das Verhalten der Patienten im Alltag nachgewiesen.

Rekrutierung.

Ab sofort können Patientinnen und Patienten mit M. Alzheimer aufgenommen werden, wenn sie im Mini-Mental-Status zwischen 10 und 26 Punkte erreichen und medizinisch stabil sind, inkl. stabiler medikamentös behandelter demenzbedingter Depression oder Paranoia.

Wir bitten Sie, uns möglicherweise für die Studie geeignete Patienten schriftlich oder telefonisch zuzuweisen:

Gerontologische Beratungsstelle

Memoryklinik Entlisberg

"Exelon-Studie"

Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 487 35 00, Fax 487 35 01.

Telefonische Auskunft erteilt unter obiger Telefonnummer Frau Dr. A. Hrabek oder Dr. A. Wettstein, Tel. 216 43 55.